



Gegensätze ziehen sich an, Stephan Gerhard sorgte für die tiefen, Lara Schaub mit Piccoloflöte für die hohen Töne.

Bild: Alfred Weigel

## Brittnau

# Musikfreunde sparen mit dem Konzertbesuch Strom

*Unter dem Motto «Klangwelten» präsentierte die Musikgesellschaft Brittnau am Samstag ein abwechslungsreiches Jahreskonzert.*

Die Musikgesellschaft Brittnau versprach ein vielfältiges musikalisches Programm unter dem Dirigat von Christoph Remensberger – und die Brittnauer Blasmusiker hielten ihr Versprechen. Das Jugend-Ensemble unter der Leitung von Beat Schaub eröffnete das Jahreskonzert mit den ersten Takten zu Beethovens fünfter Symphonie im Arrangement «Beat Hoven», es folgte «New Orleans Function». Der erst elfjährige Dario Tschupp verstärkte das Jugend-Ensemble dabei mit seinem Cornet.



Als anspruchsvolle Titel kristallisierte sich das Zirkusmedley «Cirque du Soleil» von Victor Lopez und «Pilatus: Mountain Of Dragons» von Steven Reineke heraus. Musikalisch spürte man den Wind; der Kampf mit dem Drachen auf dem Pilatus folgte. Die Klangwelten schöpften Stephan Gerhard mit seiner Tuba und Lara Schaub mit ihrer Piccoloflöte in «The Bombastic Mombardon» von Edrich Siebert mit hörbar tiefen respektiven hohen Tönen voll aus. Ein weiteres Solo blieb Cornetbläser Beat Waldmeier in «You Raise Me Up» des norwegischen Komponisten Rolf Løvland vorbehalten.

## Vom «Grillenbanner» zum Brittnauer Marsch

Musikgesellschaftspräsidentin Christine Bolliger trat in einer Zugabe mit ihrem Tenorsaxophon vor das Mikrophon. Der Marsch «Unter dem Grillenbanner» eröffnete das Konzert des gut besetzten Blasorchesters, – der Brittnauer Marsch als letzte Zugabe besiegelte es traditionell.

Durch das Programm des Musikabends führte Thomas Wirz – zwar ohne Schirm und Melone, aber mit Charme und Witz. «Das Beste was sie machen konnten, ist unser Konzert zu besuchen und zuhause Strom sparen», begrüßte er die Besucher im Saal. Wer das Glück herausfordern wollte, bediente sich am Losverkauf. Eine reichhaltige Tombola wartete auf die glücklichen Gewinner. Wer es bis Mitternacht aushielt, nahm an der Nietenverlosung teil. Nach dem Konzert war vor dem Konzert, oder präziser ausgedrückt, war musikalische Unterhaltung in der Musik-Bar mit «Fiinstoub» angesagt.



*Kein Konzert ohne Cornetsolo, Beat Waldmeier in «You Raise Me Up» des norwegischen Komponisten Rolf Løvland*

*– Bild: Alfred Weigel*